

Adam online Newsletter



Themen der Ausgabe

EU kippt deutsches Sorgerecht

Leserumfrage geht in die letzte Runde

Befreiungsbewegung für Männer

Ein Freund, ein guter Freund...

Wenn man einen berühmten Vater hat...

Willkommen im neuen Jahr!

Lieber Leser,

willkommen bei unserem *ersten Newsletter im neuen Jahr*. Wir wünschen Ihnen, dass Sie einen guten Start und ein spannendes neues Jahr erleben.

Ihr *Adam online* - Team



EU kippt deutsches Sorgerecht

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat im vergangenen Monat ein weitreichendes Urteil im Streit um das gemeinsame Sorgerecht gefällt. Ledige Väter sollen demnach mehr Möglichkeiten erhalten, sich an der kindlichen Erziehung zu beteiligen – auch gegen den Widerstand der Mutter.

Nach derzeitiger Rechtslage können unverheiratete Väter nur mit Zustimmung der Mütter ein gemeinsames Sorgerecht

beantragen. Nach Ansicht des Gerichtshofes sei diese Regelung aber "diskriminierend". Väter würden auf diese Weise vor unzumutbare Probleme gestellt. Beispielsweise weil die Mutter jederzeit den väterlichen Brief- und Telefonkontakt unterbinden kann. Oder weil sie auch die Gewalt über das Geld hat, das der Vater für sein Kind anlegen möchte.

Vor diesem Hintergrund soll das Urteil die seit vielen Jahren geführte Debatte um das elterliche

DENKwürdig...

„Männer werden mindestens ebenso oft Opfer von Gewalt wie Frauen.“

www.aerztezeitung.de

SEHENSwert...



Massendemo gegen Klimaerwärmung!

Sorgerecht an den gegenwärtigen Wandel in der Familienplanung anpassen. Dieses Argument hatte der deutsche Gesetzgeber zwar auch schon früher geführt, damals überwogen allerdings noch die Bedenken. Man fürchtete, dass es dem Kind mehr schaden als nutzen würde, wenn ein gemeinsames Sorgerecht gegen den Willen der Mutter erzwungen würde.

Zahlreiche Politiker und Juristen haben angekündigt, auf eine rasche rechtliche Umsetzung des Urteils drängen zu wollen. Welche Änderungen letztlich in Kraft treten, ist noch unklar. In Betracht kommen vorwiegend zwei Varianten: Entweder grundsätzlich ein gemeinsames Sorgerecht, wie es schon bei Verheirateten vorliegt; oder aber wie bisher ein alleiniges

Sorgerecht der Mutter, das auf Wunsch des Vaters in ein gemeinsames Sorgerecht umgewandelt wird.

Der Verein „Väteraufbruch“ schätzt, dass von dem Urteil über 1,5 Millionen Väter und 1,6 Millionen Kinder betroffen sein könnten. Davon unberührt bleiben Kinder, die ehelich geboren wurden. In diesem Fall wird in der Regel ein gemeinsames Sorgerecht vereinbart. Das Urteil wird in Fachkreisen sehr kontrovers diskutiert.

Weitere Informationen zum Urteil finden Sie im Internet unter:

www.coe.int/T/D/Menschenrechtsgerichtshof

www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg7-03.htm



Der europäische Gerichtshof hat zugunsten lediger Väter entschieden.

Leserumfrage geht in letzte Runde

Unsere große Leserumfrage läuft nun schon seit über zwei Monaten. Im Januar geht sie nun in ihre letzte Runde. Lassen Sie sich nicht die Chance entgehen, "Adam online" mitzugestalten und dabei auch noch wertvolle Preise zu gewinnen.

Für Ihre bisherigen Zuschriften und Einschätzungen sind wir sehr dankbar. Sie werden einen positiven Einfluss auf unsere zukünftige Arbeit bei "Adam online" haben.

Denken Sie daran: Wir möchten uns

unbedingt weiterentwickeln - und das geht nur mit Ihrer Hilfe. Teilen Sie uns mit, was sie von Adam online halten. Gefällt Ihnen unsere Zeitschrift? Unsere Homepage? Unser Podcast? Unsere anderen Angebote? Sind Ihnen die 16 Seiten unseres Männermagazins genug oder wünschen Sie sich mehr? Wie schätzen Sie unsere graphische und inhaltliche Gestaltung ein?

Geben Sie Ihre Meinung online ab:
<http://www.adam-online-magazin.de/Leserumfrage.12.0.htm>



Befreiungsbewegung für Männer: Agens e.V.

In Berlin haben im vergangenen Monat verschiedene Vertreter aus Forschung, Medien und Betreuung die "Arbeitsgemeinschaft zur Verwirklichung der Geschlechter-Demokratie" (Agens e.V.) ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, der "alltäglichen und zum guten Ton gewordenen Diskriminierung von Männern und Jungen endlich Einhalt zu gebieten".

Um sein Ziel zu erreichen, will der Verein nach eigener Aussage "alle gesellschaftlich relevanten Gruppen" dazu auffordern, sich mit diesem wichtigen Thema zu befassen: "Defizite werden schonungslos aufgedeckt, Verweigerungshaltung konsequent abgemahnt, vorbildliches Verhalten hervorgehoben." Auf diese Weise sollen folgende Bereiche gefördert werden:

- eine liberale Geschlechterpolitik, ohne

staatliche Einflussnahme;

- eine selbstbewusste, eigenständige Männerpolitik;
- alle Aktionen, die ein demokratisches Miteinander der Geschlechter voranbringen („Geschlechterdemokratie“).

Die Zusammenarbeit der insgesamt sieben Gründungsmitglieder geht auf das gemeinsame Buchprojekt "Befreiungsbewegung für Männer" zurück. In der aktuellen Ausgabe von "Adam online" finden Sie in der Rubrik "Bücher" bereits eine entsprechende Rezension dazu.

Nähere Infos und ein spannendes Interview finden Sie hier:

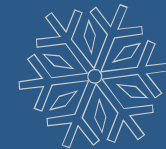
<http://www.mannifest.eu>

<http://www.freiewelt.net/nachricht-2823/das-schweigen-der-m%E4nner.html>



„Defizite werden schonungslos aufgedeckt, Verweigerungshaltung konsequent abgemahnt, vorbildliches Verhalten hervorgehoben.“

Agens e. V.



„Ein Freund, ein guter Freund...“

... das ist das Beste was es gibt auf der Welt.“

So tönten dereinst die Comedian Harmonists. An dieser zeitlosen Wahrheit hat sich nichts geändert. Mit Freunden macht das Fußballspiel mehr Spaß. Freunde helfen einem, wenn der PC spinnt oder das Auto seltsame Geräusche macht. Freunde sind noch da, wenn die anderen sich schon längst zurückgezogen haben. Freunde fallen aber vor allem nicht vom Himmel - man kann also etwas tun, um Freunde zu finden und auch zu behalten. In unserem Januar-Podcast haben wir uns

diesem sehr lohnenden Thema gewidmet.

Unseren neuen Podcast finden Sie hier:

<http://www.adam-online-magazin.de/aktuellerpodcast.html>



Wenn man einen berühmten Vater hat...

Die Zeit der Weihnachtsgeschenke mag vorbei sein. Doch noch immer gibt es genügend gute Gründe, sich selbst mit einem spannenden Buch zu beschenken. Hier eine persönliche Buchempfehlung unseres Lesers Sebastian Kapteina:

„Wenn man einen berühmten Vater hat“... Dieser Buchtitel sollte eigentlich jeden Mann ansprechen. Denn er erzählt von einer Sehnsucht, die jeder Mann kennt.

Es geht um Franklin Graham, den Sohn des weltweit bekannten Predigers und Evangelisten Billy Graham. In einer ansprechenden und packenden Art beschreibt er seine eigene Geschichte, der „Sohn von“ zu sein. Dabei berichtet er von der Sehnsucht nach Bedeutung, die nicht zuletzt vom eigenen „Vater“ geweckt und zugleich von ihm gestillt werden kann.

Franklins Zukunft war quasi vorherbestimmt: Statt das man in

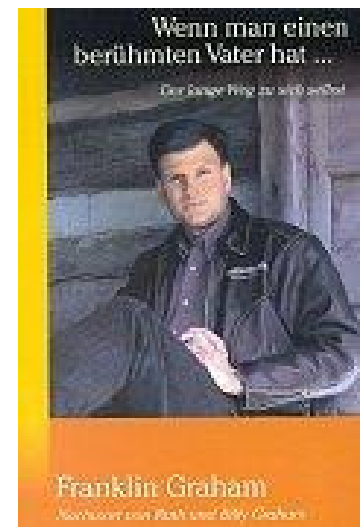
ihm vielleicht einen Arzt oder Motorradfreak sehen würde, wurde er schon früh mit der Erwartung konfrontiert, Prediger werden zu müssen. In den Fußstapfen seines Vaters? Niemals! Franklin entwickelte sich zunächst zu einem „Alleingänger, der eben keinen Vater hatte, der ihm die größere Welt um ihn erklärte und mit dem er sie näher entdecken konnte.“ Glücklicherweise lernt er Gott als Vater kennen, „bevor Abgrenzung und Rebellion ihn völlig unsicher machen“ konnten. Er kommt dahinter, dass Gott einen bedeutenden Plan für sein Leben hat.

Im Lichte dieser Wahrheit tritt Franklin Schritt für Schritt aus dem Schatten seines leiblichen Vaters heraus – bis er versöhnt mit dem Erbe seines Namens den Spuren seines Vaters doch folgt.

Fazit: So speziell die Geschichte als Sohn von Billy Graham sein mag, so zentral und wichtig ist die Sehnsucht, die Franklins Leben als

Mann prägt. Letztlich ein interessanter Einblick in das Leben eines Mannes, den eine Sehnsucht treibt wie du und ich.

Franklin Graham
Wenn man einen berühmten Vater hat. Der lange Weg zu sich selbst. Hänssler, 2000, Taschenbuch (380 Seiten), 17,95 Euro, ISBN 978-3775135986



Unsere Kontaktdaten:

Redaktion Adam online
Am Alten Friedhof 12
D-35394 Gießen
Tel. 06 41 / 9 43 35 41
Fax 06 41 / 9 43 35 42
info@adam-online.de
www.adam-online.de

Letzte Infos:

Falls wir Sie aus dem Newsletter-Verteiler löschen sollen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: vertrieb@adam-online.de

Über Anregungen für zukünftige Newsletter freuen wir uns! Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail an: newsletter@adam-online.de

Ihr Adam online – Team

Bilder: Seite 1 – olly © Fotolia.com, Seite 2 – photocase, Seite 4 – Hänssler